

**9. Fachtagung Fleisch- und Geflügelfleischhygiene
3./ 4. März 2009 in Berlin,**

Ort: Bundesinstitut für Risikobewertung

Beginn: 10.00 Uhr

**Eine Veranstaltung des Instituts für Fleischhygiene und –technologie
der Freien Universität Berlin**

(Hinweis für ATF-Mitglieder:

Nach § 10 der ATF-Statuten wird die Veranstaltung als Pflichtfortbildung mit 8 Stunden anerkannt)

Einführung (Fr)

1. Rechtsgrundlagen

LANGKABEL, N. (Berlin):

Alternative Ansätze im Recht zur ante und post mortem Untersuchung von Nutztieren: Ein Überblick zu den Möglichkeiten.

KÜHNE, M. (Oldenburg):

Umsetzung der „AVV Zoonosen Lebensmittelkette“: Stufenübergreifender Zoonosen Stichprobenplan 2009.

NÖCKLER, K. (Berlin):

Der Ansatz auf Trichinen nach der VO (EG) 2075/2005 und der wissenschaftspolitische Hintergrund

2. Die sachbezogenen Grundlagen und der Ansatz

FRIES, R., und N. LANGKABEL (Berlin):

Auswirkungen von Haltungsfaktoren auf das Profil der post mortem Befunde und nachfolgende Eingreifszszenarien.

WEIDMANN, R. (Bonn):

Inspektionssysteme: Anforderungen seitens der Industrie.

ELLERBROEK, L. (Berlin):

Anforderungen an risikoorientierte Untersuchungssysteme. Die Perspektive seitens der Administration.

GREBE, I., und R. FRIES (Berlin):

Lebensmittelkette: Gewinn- und Verlustrechnungen am Beispiel (Mastschwein).

FRIES, R. (Berlin):

Der interdisziplinäre Ansatz bei der Entwicklung interner und externer Inspektionssysteme, bei der Ableitung notwendig zu beachtende Aspekte.

3. Bestandsmanagement, Prävalenzen und folgernde Module ante mortem

KÜHNE, M. (Oldenburg):

Untersuchungen zur Prävalenz von *Taenia saginata* in Niedersachsen.

SCHULZE SCHLEITHOFF, B. (Gelsenkirchen):

Monitoring von Tiertransportern an einem EU- Schlachtbetrieb in NRW (Durchgeführte Reinigung und Desinfektion, Mängel am Fahrzeug und Umgang mit den Tieren).

4. Die Umsetzung: Fortschrittsberichte und Einzelelemente zu laufenden Projekten

MEEMKEN, D., KLEIN, G. u. T. BLAHA (Bakum, Hannover):

Nutzung von integrierten ante- und post mortem Informationen für die risikoorientierte Schlachtier- und Fleischuntersuchung von Schlachtschweinen.

FRIES, R. u. SCHUMANN, K. (Berlin, München):

Wie weit wirken sich stringente Haltungstechniken im Untersuchungsergebnis post mortem aus?

SCHEIBE, K. (Berlin):

Ante mortem Untersuchung – Verhaltensänderung in einer Schafherde mit Scrapie-Nachweis: Ergebnisse der Studie TSE (Schweinitzherde).

MEERMEIER, D. (Paderborn):

Risk Based Meat Inspection: Fortschrittsbericht zum Westfleisch-Projekt.

FRIES, R. (Berlin):

Informationsverbund Einsatz der Risk-Based Meat Inspection: Die notwendigen Infrastrukturen.

FRIES, R (Berlin).

Geflügel: Ante mortem Untersuchungen im Bestand. Eine Zusammenstellung der Ergebnisse aus unterschiedlichen Landkreisen.

LEPS, J. (Erlangen):

Wild als Teil der Lebensmittelkette: Kontrolle von Wildbearbeitungsbetrieben durch die Spezialeinheit für Lebensmittelsicherheit des LGL.

URLINGS, B. (Son en Breugel, Niederlande):

Mykobakterien des MAIC: Ein Erfassungs- und Überwachungskonzept in der Praxis der Risk Based Meat Inspection.

MÜTHER, T. (Hamm):

Risikoorientierte Fleischuntersuchung beim Kalb

FRIES, R. (Berlin):

Risk-Based Meat Inspection: Ersatz traditioneller Techniken durch anderweitige Erhebungen. Der Ansatz im Landkreis CLP.

5. Aktuelle Fragen der Überwachung

Tagungsort:

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Diedersdorfer Weg 1
12277 Berlin Marienfelde

Teilnahmegebühr:

Vorkasse 70.- €, Tageskasse 80.- €

Anmeldung und Information:

Institut für Fleischhygiene und -technologie, FB Veterinärmedizin der FU Berlin,
Brümmerstr. 10, 14195 Berlin
Tel. (030) 838 52790, Fax (030) 838 52792, fleischhygiene@vetmed.fu-berlin.de